

A City
Full of

27.9.

**VIENNA
DESIGN
WEEK**

Design

6.10.
2019

VIENNA DESIGN WEEK

INHALT

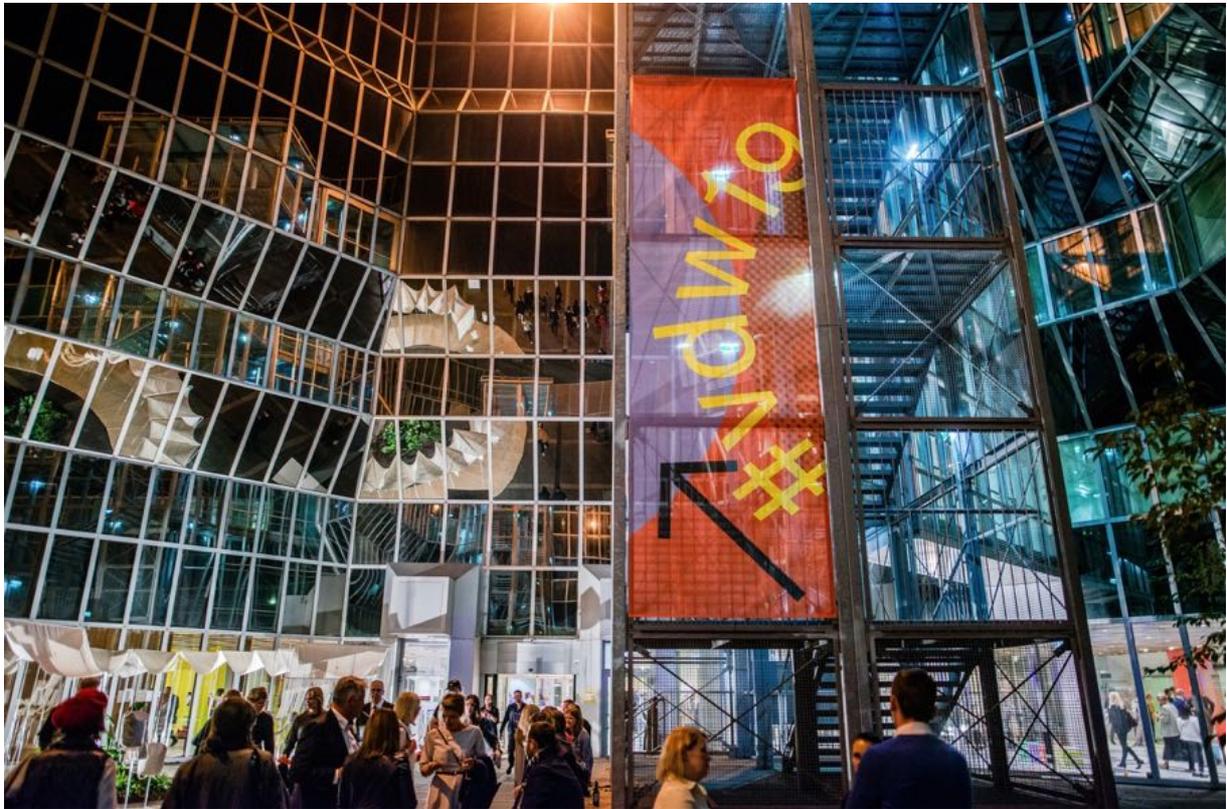
RÜCKBLICK – VIENNA DESIGN WEEK 2019	1
VIENNA DESIGN WEEK – KURATIERTE VIELFALT	3
FOKUSBEZIRK & FESTIVALZENTRALE	6
DIE FORMATE DER VIENNA DESIGN WEEK	8
DEBÜT	8
GAME DESIGN	10
PASSIONSWEGE	12
STADTARBEIT	14
URBAN FOOD & DESIGN	16
SPEZIAL	18
GASTLAND FINNLAND	20
PROGRAMMPARTNER	22
TALKS	25
VERMITTLUNG	28
PRESSE- & ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	31
NEWSLETTER	32
SOCIAL MEDIA	33
FACTS & FIGURES	33
TEILNEHMERINNEN 2019	34
TEAM	38

RÜCKBLICK – VIENNA DESIGN WEEK 2019

Als Kombination aus bewährten Ansätzen und innovativ in die Zukunft gedachten Konzepten fand die VIENNA DESIGN WEEK 2019 zum dreizehnten Mal statt. Nach dem fulminanten Fest, mit dem wir am 26. September mit rund 1.000 geladenen Gästen aus Kreativszene, Politik und Wirtschaft das Festival feierlich eröffneten, machte die VIENNA DESIGN WEEK vom 27. September bis zum 6. Oktober Wien einmal mehr zur „City Full of Design“. Neben der dieses Jahr besonders großzügigen Festivalzentrale im ehemaligen technischen Zentrum der Bank Austria über dem Franz-Josefs-Bahnhof, dem zukünftigen Althan Quartier, fanden die etwa 200 Veranstaltungen der VIENNA DESIGN WEEK 2019 an 50 Locations in der ganzen Stadt statt. Rund 40.000 BesucherInnen nutzten dieses, mit Ausnahme einzelner Touren oder Workshops, kostenlos und frei zugängliche Angebot – ein neuer Rekord.

Wie in den Vorjahren lag das weit gefasste Designverständnis des Teams der VIENNA DESIGN WEEK unter der Direktion von Lilli Hollein dem Programm der VIENNA DESIGN WEEK 2019 zugrunde. So war das Festival auch dieses Jahr wieder in der Lage, Präsentations- und Vernetzungsplattform zu sein, diskursiv und vermittelnd zu wirken und dabei sowohl bestehende Stärken zu zeigen als auch progressive Fragen zu stellen. Mit dem Schwerpunkt Game Design und weiteren inhaltlichen Positionen in allen Formaten hat sich die VIENNA DESIGN WEEK mehr denn je kuratorisch als Festival positioniert, das stolz ist, mit inhaltlichen Formaten design- und gesellschaftsrelevante Themen anzugehen. Dabei legt das Team der VIENNA DESIGN WEEK dezidiert Wert darauf niederschwellige Programmangebote für ein möglichst breites Publikum zu gestalten – von design professionals über Designinteressierte, JournalistInnen, der lokalen Bevölkerung im Fokusbezirk und WienbesucherInnen bis hin zu Kindern und Jugendlichen.

VIENNA DESIGN WEEK



VIENNA DESIGN WEEK – KURATIERTE VIELFALT

Auch 2019 war es uns bei der Gestaltung des Festivals ein Anliegen, das Profil der VIENNA DESIGN WEEK als kuratiertes und inhaltlich ausgerichtetes Festival weiter zu stärken. Mehr denn je bringen wir uns dabei mit eigens gestalteten Programmformaten aktiv in die Designszene ein, definieren Themen und treiben Diskurse voran.

In diesem Sinne hat die VIENNA DESIGN WEEK anschließend an den großen Erfolg des Virtual & Augmented Reality-Schwerpunktes im Jahr 2018 auch 2019 einen eigenständigen Themenschwerpunkt im Technologiebereich lanciert: Game Design warf einer Reihe an Programmpunkten, wie zum Beispiel „Game + Grafik Labor“ einen Blick auf die österreichische Game Development-Szene. Als Gastkurator haben wir dafür den Experten für heimisches und internationales Game Design, Jogi Neufeld (SUBOTRON), geladen.

Als Teil des Formats wurde unter anderem das bewährte Labor-Format der VIENNA DESIGN WEEK wieder aktiviert und als Begegnungsort und gemeinsame Experimentierfläche für Game- und GrafikdesignerInnen adaptiert. Das Labor wurde gemeinsam von Jogi Neufeld (SUBOTRON) und Erwin K. Bauer (Buero Bauer) kuratiert.

Begleitet wurde die work-in-progress des Labors von einer Ausstellung über best practices aus dem österreichischen Game Design mit dem Titel „Press Start“, einem Game Jam, sowie zahlreichen Talks und international besetzten Panels, die diverse Aspekte rund um analoges Spiel und Game beleuchteten. Für unsere BesucherInnen wurde Design so nicht nur spielbar, es wurden darüber hinaus auch Designprozesse und Hintergründe offengelegt, diskutiert und erlebbar gemacht.

Das 2018 gemeinsam mit departure, dem Kreativzentrum der Wirtschaftsagentur Wien, ins Leben gerufene Programm-Format Urban Food & Design wurde auch in diesem Jahr auf Basis eines Open Calls fortgeführt. Von einem hochkarätigen Rahmenprogramm aus Talks und Führungen begleitet, formulierten fünf Projekte unter dem Titel „Urban Food & Design: Konsum“ Arbeitsansätze zu den Schwerpunktthemen Konsum und Konsumation. Darunter wurden Produktion, Distribution, Vermarktung und Kommunikation von Nahrungsmitteln im städtischen Raum beleuchtet.

Mit den Projekten der Passionswege zeigten wir, anhand der Resultate der kuratorisch begleiteten Zusammenarbeit von sechs von uns zusammengestellten Teams aus Wiener Handwerksbetrieben und herausragenden GestalterInnen, die gegenseitig befruchtende Interaktion von Handwerk und Design. Dabei werden nicht nur neue Formen der Kollaboration und des Dialogs erprobt, sondern auch innovative Geschäftsmodelle geschaffen und unseren BesucherInnen verborgene Facetten Wiens gezeigt – all das mit Hilfe von Design.

Mit Konzentration auf den Fokusbezirk widmeten sich die fünf über einen jurierten Open Call ausgewählten Projekte des Social Design-Formats Stadtarbeit gesellschaftlichen Herausforderungen der Stadt mit gestalterischen Ansätzen. Mit einem Umsetzungsbudget ausgestattet entwarfen und testeten junge Designteams in direkter Auseinandersetzung mit den lokalen Gegebenheiten und den Bedürfnissen der Bevölkerung des Fokusbezirks Projekte zu Themenbereichen wie öffentlichem Raum, städtischer Identität und Integration.

VIENNA DESIGN WEEK

Einen entscheidenden Beitrag zu Bandbreite und Vielfalt der VIENNA DESIGN WEEK leisteten einmal mehr die Programmpartner. Auch wenn die Auswahl der Partner dem Team der VIENNA DESIGN WEEK obliegt, ist die Stärke der Programmpartnerbeiträge, dass über die unabhängig von externen PartnerInnen gestalteten Beiträge einzigartige Expertisen aus den verschiedensten Bereichen direkt ins Festival geholt werden können. So nutzten auch 2019 internationale Großunternehmen, österreichische Traditionsbetriebe, innovative KMUs, Designbüros, Universitäten und kulturelle Institutionen das Festival als Plattform um ihre eigenen Programmpunkte im Festivalkontext zu präsentieren. Dieses Jahr waren unter anderem das Designduo chmara.rosinke, die Muthesius Hochschule Kiel, der Schweizer Uhrenhersteller Rado, QWSTION, das Hofmobiliendepot, Studio Marco Dessi, mt masking tape in Kooperation mit Kapitza, Karak sowie J. & L. Lobmeyr unter den vielseitigen Programmpartnern. Eine vollständige Auflistung der Programmpartner befindet sich auf Seite 22.

Mit dem Gastland-Format schafft die VIENNA DESIGN WEEK jedes Jahr Einblicke in die Designszene eines anderen europäischen Landes. 2019 durften wir in Zusammenarbeit mit dem Finnland-Institut Berlin, Business Finland, Visit Finland und der Finnischen Botschaft Wien Finnland als Festivalgast begrüßen. Die von Tero Kuitunen eigens für die VIENNA DESIGN WEEK zusammengestellte Ausstellung „Wild at Heart“ zeigte als Herzstück der Gastlandpräsenz unerwartete Aspekte der Finnischen Kreativszene. Daneben präsentierte sich die Finnische Möbelindustrie in der Business Finland Lounge.

Finnische Positionen waren außerdem im Format Spezial, Debüt sowie in den Passionswegen vertreten. Die finnische Aalto University war eingeladen sich zu präsentieren und mehrere Talks behandelten Fragestellungen aus dem Überschneidungsbereich finnischen und österreichischen Designschaffens. Das Ziel, aus diesen Elementen ein komplexes Bild zusammenzufügen und eine Vielzahl an neuen Verbindungen zu schaffen wurde so erreicht.

Die Aufgabe des Formats Debüt ist nicht nur durch die Präsentation studentischer Arbeiten die Brücke zur nächsten Generation an Designschaffenden zu schlagen, sondern vielmehr unterschiedliche Ausrichtungen und Ansätze verschiedener Ausbildungsstätten für Design kennenzulernen. Mit diesen Zielen vor Augen haben wir auch 2019 wieder zwei eigens erarbeitete Projekte gezeigt: Das Gastland Finnland war mit der Aalto University vertreten, deren Studierende Denkmodelle und Simulationen im Bereich computerisierten und automatisierten Möbeldesigns präsentierten.

Die Wiener HTL Spengergasse (erstmalig eine voruniversitäre Ausbildungsstätte) widmete sich indessen mit ihrer Medien- und Game Design-Abteilung dem Schwerpunktthema der VIENNA DESIGN WEEK 2019. Die SchülerInnen gewährten mit großem Einsatz Einblicke in ihre Arbeitsweise und beleuchteten die spezifischen Herausforderungen des Game Designs.

VIENNA DESIGN WEEK

Im Format Spezial leisteten wir uns einmal mehr die Freiheit, kuratorische Positionen außerhalb der eingegrenzten Festivalformate zu setzen. Eigens beauftragte Arbeiten der namhaften Künstlerin Jakob Lena Knebl sowie des jungen französischen Designers Diego Faivre dehnten den Designbegriff in eine künstlerische Richtung. Ausstellungen zu den Themen österreichisches Produktdesign (kuratiert von Vandasye) sowie Textilien und Keramik setzen thematische Akzente und betonten die inhaltliche Tiefe der VIENNA DESIGN WEEK.

Neben der Begeisterung unseres stetig wachsenden Publikums (mit einem geschätzten BesucherInnenaufkommen von rund 40.000 Personen in diesem Jahr) für das Programm des Festivals ist auch die Tatsache, dass wir wieder eine große Anzahl hervorragender, internationaler MeinungsmacherInnen sowie viele MedienvertreterInnen in Wien zu Besuch hatten, eine wichtige Bestätigung für die Wirksamkeit unserer Arbeit. Die anhaltende Aufmerksamkeit sowohl des lokalen, als auch internationalen Publikums ist ein direktes Resultat der hohen Qualität des Programms der VIENNA DESIGN WEEK – insbesondere der von uns kuratierten Formate. Das zeigt sich nicht zuletzt im Medienecho des Festivals.

FOKUSBEZIRK

ALSERGRUND

Der jährlich wechselnde Fokusbezirk ist ein besonders prägendes Element der VIENNA DESIGN WEEK und rechtfertigt durch seine wichtige Funktion im Festival den erheblichen Organisations- und Rechercheaufwand. Die große Beliebtheit des Fokusbezirks bei den BesucherInnen führen wir auf das Interesse des lokalen Publikums zurück, Jahr für Jahr neue Aspekte der eigenen Stadt kennenzulernen sowie auf die Attraktivität eines qualitativen Angebots jenseits der ausgetretenen Tourismuspfade für Gäste in der Stadt – Ansprüche denen das Festival auch 2019 in Alsergrund gerecht werden konnte.

Der neunte Wiener Gemeindebezirk, dem als Fokusbezirk der VIENNA DESIGN WEEK 2019 unsere besondere Aufmerksamkeit galt, ist wohl einer der vielseitigsten Bezirke Wiens. Zwischen Donaukanal und Gürtel gibt es ein breites Angebot an Infrastruktur, Wohngebieten, öffentlichen Einrichtungen und lokalen Eigenheiten. Gerade mit den Formaten Passionswege und Stadtarbeit konnten wir die Aufmerksamkeit des Publikums auf sonst eher verborgene Teile des Stadtteils lenken.

Verschiedene geführte Touren im Festivalprogramm ermöglichten ein geleitetes Kennenlernen der verschiedenen Aspekte des Bezirks. Unser Mobility Partner Peugeot sorgte an den beiden Samstagen mit Shuttles für rasche Verbindungen zwischen den Programmpunkten am Alsergrund.

FESTIVALZENTRALE

IM EHEMALIGEN TECHNISCHEN ZENTRUM DER BANK AUSTRIA

Als Herz des Fokusbezirks und Tor zur Gesamtheit der VIENNA DESIGN WEEK spielte die Festivalzentrale auch 2019 wieder eine entscheidende Rolle. Als erste Anlaufstelle für Besucherinnen und Besucher und als Ort für zahlreiche Festivalbeiträge – nicht zuletzt wichtige Elemente des kuratierten und diskursiven Programms – ist die Bedeutung der jährlich wechselnden und wachsenden Zentrale kaum zu unterschätzen. 2019 stand uns mit dem ehemaligen technischen Zentrum der Bank Austria eine Liegenschaft zu Verfügung, die diese Aufgaben mit Bravour erfüllte und gleichzeitig mit außergewöhnlichem Charakter bestach.

Der weiterhin sichtbare, von Karl Schwanzer entworfene Baukörper am Julius-Tandler-Platz bot nicht nur einen mehr als geeigneten Rahmen für die Nutzung durch die VIENNA DESIGN WEEK, vielmehr formte er mit ihren Eigenheiten das Festival maßgeblich. Der Innenhof war unter anderem Bühne für den Wanderkiosk in Kooperation mit Karak Tiles, QWSTION, Peugeot, Social Work Hub, Diego Faivre und Patonic. Die leerstehenden Küchenräume des Bankgebäudes, in denen täglich bis zu 3.000 Mahlzeiten zubereitet wurden, boten mit dem industriellen Charme der Kühlräume das perfekte Setting für das Format Urban Food & Design.

VIENNA DESIGN WEEK



DIE FORMATE DER VIENNA DESIGN WEEK 2019

Die Formate der VIENNA DESIGN WEEK strukturieren das Festival und sind aufgrund ihrer jährlichen Wiederholung Anker für unser Publikum. Niederschwellige Angebote wie die Festivalzentrale oder das Vermittlungsprogramm haben sich als Möglichkeit für NeueinsteigerInnen, sich dem vielfältigen Angebot des Festivals anzunähern, bewährt. Dem Fachpublikum bietet die VIENNA DESIGN WEEK ein gleichermaßen anspruchsvolles und diverses Programm.

DEBÜT

Mit dem Format Debüt richtet die VIENNA DESIGN WEEK ihren Blick auf eine Auswahl herausragender Ausbildungsstätten aus dem In- und Ausland. Das Format ist dabei internationale Vernetzungsplattform und eigenständiger Schauplatz für aufstrebendes Design zugleich. So ließen die Studierenden der beiden heuer geladenen Institutionen unterschiedliche zukunftsgerichtete Perspektiven erkennen: Während sich die HTL Spengergasse mit dem wegweisenden Feld des Game Designs befasste, ließ der Beitrag der Aalto University in Helsinki einen experimentellen Zugang zwischen Robotisierung und Manufaktur erkennen.

Die gezeigten Arbeiten standen exemplarisch für die gelebte Designkultur einer neuen Generation und spannten den Bogen von der Spielekaderschmiede bis hin zur computergestützten Möbelherstellung. Während Jaakko Hyvärinen und Dario Vidal aus dem von Ville Kokkonen geleiteten Masterlehrgang für ihre Arbeiten das Format einer aufwändig gestalteten Ausstellung wählten, transferierte die HTL Spengergasse den gesamten Unterricht einer kurz vor Abschluss stehenden Game Design-Klasse in einen eigens dafür eingerichteten Raum in der Festivalzentrale der VIENNA DESIGN WEEK. Die SchülerInnen der für den hochqualitativen Output im Bereich Spieleentwicklung renommierten Institution arbeiteten in dieser ungewohnten Umgebung nicht nur an ihren Diplomprojekten, sondern kommunizierten auch mit großem Engagement mit dem Festivalpublikum und nutzten das Umfeld des Game Design-Schwerpunkts als Inspiration.

Dass die VIENNA DESIGN WEEK einen stetigen Blick in die Zukunft wirft, war auch daran zu erkennen, dass neben den beiden Universitäten, die ins Format Debüt geladen waren, auch dreizehn weitere Bildungsinstitutionen in anderen Formaten des Festivals vertreten waren. So waren beispielsweise Arbeiten von Studierenden der Angewandten, der NDU St. Pölten, der Muthesius Kunsthochschule Kiel, der HTL Spengergasse und der University of Derby sowie der TU Graz im Rahmen von Programmpartnerbeiträgen zu sehen. Darüber hinaus entwickelten im Rahmen des Game Design-Schwerpunkts Studierende bei einem GAME JAM Spielprototypen.

VIENNA DESIGN WEEK



GAME DESIGN

Mit einem Schwerpunkt zum Thema digitales Spiel leistete die VIENNA DESIGN WEEK einen Beitrag, um den vermeintlichen Widerspruch zwischen virtueller und physischer Designpraxis zu überbrücken. Das hatte zur Folge, dass das Festivalprogramm auch in diesem Jahr um eine digitale Position erweitert wurde und so interdisziplinäre Gestaltungsansätze umsetzen konnte. Zentrale Anliegen waren dabei die spielerische Vermittlung von Prozessen und Qualitäten des Game Development an das Festivalpublikum sowie der Abbau von Barrieren zwischen SpieleentwicklerInnen und klassischen Designschaffenden.

Herzstück des Formates war das in vielen Festivalsausgaben bewehrte Laborkonzept, in dessen Rahmen ProgrammiererInnen, Motion und Sound DesignerInnen, GrafikerInnen und IllustratorInnen gemeinsam unter Beobachtung der FestivalbesucherInnen arbeiteten. Themen und Zusammenstellung der Teams wurden dabei von den Gastkuratoren Jogi Neufeld und Erwin Bauer vorgegeben. Die Resultate der Zusammenarbeit waren vor Ort spielbar.

Zum GAME + GRAFIK LABOR trat eine von Jogi Neufeld kuratierte Ausstellung, die anhand exemplarischer, in Österreich entwickelter Computerspiele die weitreichenden Potenziale des Mediums und die dahinterliegenden Prozesse zeigte. Studierende hatten die Möglichkeit, sich bei einem thematisch an dem Labor angelehnten Game Jam einzubringen. Die HTL Spengergasse bereicherte das Festivalprogramm überdies um einen Debüt-Beitrag aus dem Bereich des Game Designs.

GAME JAM BETEILIGTE AUSBILDUNGSSTÄTTEN:

- Alpen-Adria-Universität Klagenfurt
- Donau-Universität Krems, FH Oberösterreich – Campus Hagenberg
- FH Salzburg
- HTL Spengergasse
- SAE Wien
- TU Wien

IN DER AUSSTELLUNG “PRESS START” VERTRETENE STUDIOS

- Broken Rules mit “Old Man’s Journey”
- Mi’pi’mi Games mit “The Lion’s Song”
- Lost in the Garden mit “Lightfield”
- James D. Patton mit “Spinnortality”

TEILNEHMERINNEN GAME+GRAFIK LABOR:

- Vivien Schreiber
- James D. Patton (Spinnortality)
- Raimund Schumacher (Lost in the Garden)
- Julia Scheiber
- Matthias Maschek (Lost in the Garden)
- Mateusz Gorecki (Rarebyte)
- Jana Frantal
- Johanna Pirker (TU Graz)
- Philipp Seifried (Iron Mountain Interactive)
- Max Csuk (Rifter)
- Gabriel Schönangerer (gabs)

VIENNA DESIGN WEEK



PRESS START VIENNA DESIGN WEEK / SUBOTRON

ÖSTERREICHISCHE GAMES INTERAKTIV FESTEIN

Engagierte Hobbyisten, vorwiegend Studien- und etablierte Unternehmen setzen seit zehn Jahren ihre erfindungsreichen und innovativen Visionen. Aufmerksam sind aber viele auf die lokale Gameszene. Wie drifft die Spielkultur über in und welche Möglichkeiten das Medium als Impulsgeber für Kreativität bietet, zeigen von Donnerstag (11.11.) bis Sonntag (13.11.) die interaktive Ausstellung PRESS START. Dabei werden die gesamten Design- und Entwicklungsprozesse der Spiele werden interaktiv, spielerisch und nachvollziehbar. Entwickler geben in Vorträgen und Panels tiefgreifende Einblicke in ihre Arbeit, diskutieren kooperative Potentiale und tragen zum Fachpublikum und den Nachwuchs.

Zur Ausstellung sind die Prototypen "Zwei Mann Journey" von Broken Rules, die Point-and-Click-Adventure "The Lovers Song" von Miskouri Games, der Multiplayer-Racer "Lightfield" von Lost in the Garden und die dynamische Businesssimulation "Spherematrix" von James O. Fabian.

Panel: "Cooperative Potentials of Game Design" von 8-11, 13-14

EXPERIENCE AUSTRIAN GAMES INTERACTIVELY

For a decade, passionate dedicated hobbyists, visionary studios, and established companies have attracted attention to the local gaming scene from around the world thanks to ambitious and innovative works. The specialists and opportunities offered by the medium as an impulse for creativity will be shown by good games (11.11.) - festival through selected games that were made in Austria. As part of the interactive exhibition PRESS START, they will be available to be played throughout the festival. The games' design and development processes will be demonstrated interactively and so as to be comprehensible. In lectures and panel discussions, developers provide profound insight into their work, discuss cooperative potentials, and engage trade professionals and new members of the industry in the audience.

Part of the exhibition are the prototyp game "Two Man Journey" by Broken Rules, the point-and-click adventure "The Lovers Song" by Miskouri Games, the multiplayer racer "Lightfield" by Lost in the Garden, and the dynamic business simulation "Spherematrix" by James O. Fabian.

Panel "Cooperative Potentials of Game Design" von 8-11, 13-14

VIENNA DESIGN WEEK

PASSIONSWEGE

Die Passionswege sind eines der Herzstücke des kuratierten Programms der VIENNA DESIGN WEEK. Die ungebrochene Popularität und Innovationskraft des Formats zeigt, wie wichtig die den Passionswegen zugrundeliegende Idee der ergebnisoffenen Verknüpfung von Design und Handwerk nach wie vor ist.

Auch dieses Jahr haben unsere KuratorInnen (Lilli Hollein, Gabriel Roland) sechs aus jeweils einem Handwerksbetrieb und einer/einem Designschaffenden bestehende Teams zusammengestellt und ihre Zusammenarbeit begleitet. Ziel ist es, zwischen den beiden Seiten einen gleichberechtigten Dialog auf Augenhöhe zu schaffen und so neue Wege zu finden die jeweiligen Geschichten und Stärken zu kommunizieren.

2019 bot die kuratorische Zusammenstellung einmal mehr einen Eindruck der Vielfalt des Wiener Handwerks und seiner hervorragenden Qualitäten. Mithilfe des geschulten Auges der geladenen Designschaffenden, von denen zwei aus dem Gastland Finnland stammen, war es möglich, spezifische Aspekte der Betriebe, ihrer Fertigkeiten, persönlichen Geschichten und Standorte herauszuarbeiten.

Die VIENNA DESIGN WEEK wirkt dabei nicht nur kuratierend und organisierend, sondern finanziert – mit Unterstützung der Wirtschaftskammer Wien – die Projekte, in dem sie Designhonorare und Reisekosten übernimmt, sowie ein Materialbudget stellt. So ist das Festival in der Lage nachhaltig einen Diskurs über die Rolle von Handwerk und Design zu führen, durch Öffentlichkeitsarbeit und Innovation einen positiven Einfluss auf den Fortbestand von Handwerksbetrieben zu haben und gleichzeitig den Standort Wien mit der Platzierung von attraktiven Projekten in internationalen Designmedien zu stärken.

PASSIONSWEGE-TEAMS:

- Erli Grünzweil / Susanna Hofer bei Zinnfigurenoffizin Kovar
- Studio Sain mit Drechsler Hermann Viehauser
- Studio Tut mit Tischlerei Bretschneider – DIE WERKSTATT
- Teemu Salonen mit Glas Bauer
- Teresa Berger mit Galvanik Austria
- Ville Kokkonen mit J. & L. Lobmeyr

VIENNA DESIGN WEEK



VIENNA DESIGN WEEK

STADTARBEIT

Das Format Stadtarbeit, das durch die Unterstützung des Erste Bank MehrWERT-Sponsoringprogrammes ermöglicht wird, beschäftigt sich mit dem Bereich Social Design: Wie können mit den Werkzeugen der Gestaltung gesellschaftliche Herausforderungen angegangen werden?

Um im Rahmen des Festivals angewandtes Social Design zeigen zu können, führte die VIENNA DESIGN WEEK auch im Festivaljahr 2019 einen Open Call durch. Von einer Jury wurden fünf Projekte ausgewählt, die überzeugend auf die Gegebenheiten im Fokusbezirk und auf aktuelle Fragestellungen eingingen sowie diverse Personengruppen inkludierten. Die ausgewählten Projekte wurden mit einem Umsetzungsbudget ausgestattet, organisatorisch unterstützt und im Festivalprogramm präsentiert. Alle Projekte nahmen sich individuell gesellschaftlichen und urbanen Herausforderungen an und legten dadurch das soziale Potenzial des 9. Bezirkes offen. Am meisten hat dabei das Projekt „Alsergrund im Schaukasten“ überzeugt, das mit dem diesjährigen Erste Bank MehrWERT-Designpreis ausgezeichnet wurde. Es handelt sich dabei um ein Projekt von Lucy Li und Stephanie Kneissl, das ein partizipatives und demokratisches Bezirksmuseum in unserer Festivalzentrale entstehen ließ. Hervorgehoben haben sich in diesem Jahr aber alle Projekte durch ihre ausgewählt gestalterischen Ansätze sowie gute Fragestellungen und einer Einforderung von Impulsen für künftige Diskussionen und Veränderungen im Bezirk.

STADTARBEIT-PROJEKTE:

- **Die Gerüchteküche – Kochen ohne Grenzen**
Can Denzer, Elena Doncev, Julia Habarda, Elizabeth Sharp
- **Alsergrund im Schaukasten**
Lucy Li, Stephanie Kneissl
- **To Couch in Public**
Mechthild Ebert, Elina Kränzle, Jonas Malzahn
- **SISI Speklatives Institut für Soziale Interventionen**
- **Spürensuche – Hinter die Fassaden hören!**
Tamara Bauer, Natascha Ickert

JURY:

- Ruth Goubran, Theres Fischill (Erste Bank)
- Jutta Kleedorfer (ehemals Mehrfach- und Zwischennutzung, MA 18)
- Alexandra Fruhstorfer (Designerin und Preisträgerin des Erste Bank MehrWERT-Designpreises 2018 im Team von 1070 Unseen – Signale aus dem Off)
- Clemens Foschi (Caritas, Erzdiözese Wien)
- Lilli Hollein und Hanna Facchinelli (VIENNA DESIGN WEEK)

AUSZEICHNUNGEN:

Erste Bank MehrWERT-Designpreis: Lucy Li, Stephanie Kneissl (Alsergrund im Schaukasten)

VIENNA DESIGN WEEK



VIENNA DESIGN WEEK

URBAN FOOD & DESIGN

Bereits zum zweiten Mal untersuchte die VIENNA DESIGN WEEK gemeinsam mit departure, dem Kreativzentrum der Wirtschaftsagentur Wien, das wegweisende Thema der urbanen Lebensmittelproduktion mit Talks, Touren und den Projektpräsentationen eines eigens ausgeschrieben Open Calls.

Der Stadtraum ist das bestimmende Umfeld für die Entwicklung einer Konsumkultur, die sich auf neue Art mit den großen Themen der Produktion, Distribution, Vermarktung und Kommunikation von Nahrungsmitteln auseinandersetzt. Nicht nur die Herkunft unserer Lebensmittel, möglichst geschlossene Produktionskreisläufe und damit verbundene Fragen des Transportes, der Verpackung und der Darbietung sind dabei von Interesse, sondern besonders auch jene einer nachhaltigen Ernährung für alle. Ansätze, die sich im Rahmen des Schwerpunkt-Formats mit diesen Fragestellungen beschäftigten, reichten etwa von auf Pilzbasis entstandenen Alternativen für Obst und Gemüse über das Hinterfragen von genormten Schönheitsidealen in Bezug auf Körper und Lebensmittel bis hin zu einer spekulativen Auseinandersetzung mit gleichberechtigten Distributionsformen tierischer Nahrungsgüter.

URBAN FOOD & DESIGN-PROJEKTE:

- **Fruiting Bodies – Die Fruchtkörper**
Alexandra Genis
- **Grown This Way – An Aesthetic Attack On A Societal Behavior**
Amina Steiner
- **Egg To Go**
Anastasia Eggers / Ottonie von Roeder
- **Contemporary Silverware**
Jakob Glasner
- **Taste The Now**
Orlando Lovell

JURY:

- Elisabeth Noever-Ginthör und Alice Jacubasch (Wirtschaftsagentur Wien, Kreativzentrum departure)
- Andreas Wiesmüller (HEUER am Karlsplatz)
- Ulrike Haele (New Design University (NDU) St. Pölten)
- Lilli Hollein und Julia Schanderl (VIENNA DESIGN WEEK)

VIENNA DESIGN WEEK



VIENNA DESIGN WEEK

SPEZIAL

Die VIENNA DESIGN WEEK versteht sich als Kommunikatorin, Botschafterin, Fördererin, Vermittlerin und Beraterin. Ein für dieses Selbstverständnis wichtiger Ausdruck sind die unter dem Label Spezial zusammengefassten Festivalbeiträge. So bezeichnen wir Ansätze, die in keinem der anderen, definierten Formate Platz finden, von deren Relevanz im erweiterten Designdiskurs wir aber trotzdem überzeugt sind.

Spezial ermöglicht uns durch eine proaktive, unabhängige und ergebnisoffene Ausrichtung das Arbeiten am Detail ebenso wie das Stellen grundlegender Fragen. Es versammelt von der VIENNA DESIGN WEEK initiierte, kuratierte, ermöglichte und finanzierte Projekte, die mit einer großen Bandbreite an PartnerInnen interdisziplinär umgesetzt werden. Viele Projekte im Rahmen von Spezial sind überdies experimentell angelegt und erweitern den klassischen Designbegriff.

So fanden 2019 Projekte zu den Themen Material und Arbeitskraft (Diego Faivre), Bildende Kunst (Jakob Lena Knebl) und experimentelle Typografie (Phobia) Platz unter dem Dach von Spezial. Das gastronomische Erlebnis „Chromatic Dinner“ dehnte Gestaltung auf den Bereich des kulinarischen Genusses aus, während Sarah Franzl sich kritisch-narrativ mit dem Internet of Things auseinandersetzte. Mit „Design Everyday“ – 2019 schon zum dritten Mal – und „Entfernte Freunde“ schließlich wurden im Auftrag der VIENNA DESIGN WEEK zwei Ausstellungen kuratiert: einerseits ein Best-Of des im vergangenen Jahr entstandenen österreichischen Industriedesigns, andererseits ein Schlaglicht auf Keramik und Textildesign.

PROJEKTE IM FORMAT SPEZIAL:

475 Bars Covered In 2.375 Minutes

Diego Faivre

There Are More Things

Jakob Lena Knebl / Markus Pires Mata

Blackbox: An Open Investigation

Sarah Franzl

HDS59: Our Bubble

Spazio Pulpo

Design Everyday – Design für den Gebrauch 2019

Kuratiert von Vandasye

Phobia – Über Ekel, Angst & Furcht

Melanie Asböck / Ronja-Elina Knapp / Anna Niederleitner / Sabrina Wegerer (gezeigt bei der Vienna Art Book Fair)

Entfernte Freunde: Textil und Keramik

VIENNA DESIGN WEEK (kuratiert von Gabriel Roland)

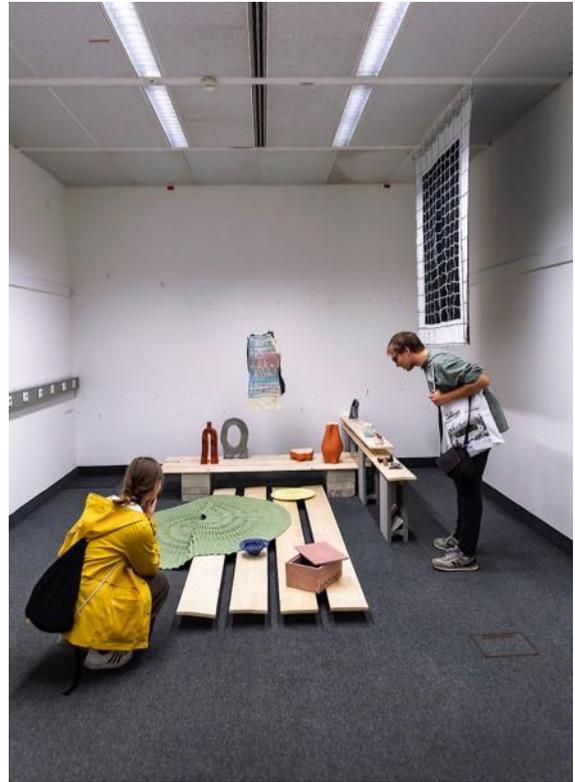
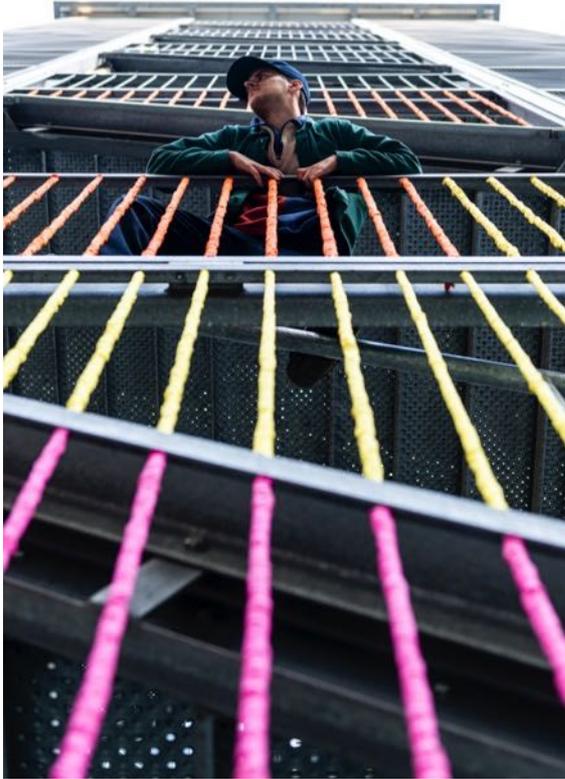
The Chromatic Dinner

VIENNA DESIGN WEEK (konzipiert von Martin Butler)

VIENNA DESIGN GAMES

VIENNA DESIGN WEEK / PrintStones

VIENNA DESIGN WEEK



VIENNA DESIGN WEEK

GASTLAND FINNLAND

Mit dem jährlich wechselnden Gastland gewährt die VIENNA DESIGN WEEK detailreiche Einblicke in das gestalterische Schaffen eines europäischen Landes. 2019 war Finnlands Kreativszene zu Gast beim Festival. Als Designnation mit Designgeschichte von Weltrang und heute ebenso produktiver Designszene hält das Land, das zur Festivalzeit überdies den EU-Ratsvorsitz innehatte, hielt Finnland viele Entdeckungen bereit. In Sachen Designbewusstsein in der Bevölkerung kann Finnland überhaupt als Vorbild gelten.

Im Zentrum des Auftritts Finnlands als Gastland stand die von Designer Tero Kuitunen kuratierte und gestaltete Ausstellung „Wild at Heart“, in der elf zeitgenössische Designpositionen das unkonventionelle, wilde, farbenfrohe und humorvolle Finnland zeigten. Ergänzt wurde diese poetische Installation, die ein wichtiger Teil der Festivalzentrale war, von einer mit den Produkten finnischer Möbelhersteller ausgestatteten Business Finland Lounge. Davon ausgehend fanden Aspekte und TeilnehmerInnen aus dem Gastland ihren Weg in weitere Festivalformate wie die Passionwege, das Talk-Programm oder die Vermittlung, um so ein vielschichtiges Bild zu zeichnen.

Der Gastlandauftritt Finnlands wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Finnland-Institut in Deutschland, mit der Botschaft von Finnland in Wien und Business Finland sowie Visit Finland umgesetzt.

„Die Zusammenarbeit mit dem Finnland-Institut in Deutschland war ebenso erfreulich wie herausragend. Genaue Vorstellungen über die Präsenz einerseits, aber eine große Offenheit andererseits seitens des großartigen und engagierten Teams des Finnland-Instituts, haben die Festivalausgabe 2019 der VIENNA DESIGN WEEK zu einer besonderen gemacht. Unserem Publikum wurde Design aus Finnland in unterschiedlichsten Facetten geboten, Designschaffende und Unternehmen zwischen Österreich und Finnland sind in einen regen Austausch getreten und haben nachhaltige Kooperationen begonnen. Für das Team der VIENNA DESIGN WEEK war diese Kooperation auch in menschlicher Hinsicht ein Highlight!“ – Lilli Hollein, Direktorin

BUSINESS FINLAND LOUNGE:

Adea
Arkki by Lovi
Lepo Product
Nikari
Poiat Products
Secto Design
EVAARADESIGN
Woodnotes

WILD AT HEART:

Antrei Hartikainen
Sofia Okkonen
Tero Kuitunen
Klaus Haapaniemi
Milla Vaahtera
Tuuli-Tytti Koivula
Ragmate
Eero Aarnio
Teemu Salonen
COMPANY – Aamu Song & Johan Olin

VIENNA DESIGN WEEK



VIENNA DESIGN WEEK

PROGRAMMPARTNER

Das Engagement der Programmpartner mit ihren eigenständig organisierten und vom Team der VIENNA DESIGN WEEK ausgesuchten Programmpunkten stellt ein für den Erfolg des Festivals wesentliches Element dar. Teilnehmende Museen, Kulturinstitute, Unternehmen aller Größen und Designstudios sind entscheidend für die inhaltliche Vielfalt und Breite des Festivals und untermauern die internationale Bedeutung der VIENNA DESIGN WEEK. Die Programmpartner reichen dabei von lokalen Initiativen bis hin zu global agierenden Konzernen. Die VIENNA DESIGN WEEK stellt dabei die bestmögliche Einbindung der einzelnen Programmpartner in ihrer Vielfalt und die Bewerbung ihrer Programmpunkte, die von Produktpräsentationen, über Ausstellungen, Diskurs- und Vermittlungsveranstaltungen bis hin zu Workshops reichen, auf der Plattform des Festivals sicher. So schafft es die VIENNA DESIGN WEEK die österreichische Kreativwirtschaft mit ihren internationalen Kontakten abzubilden.

PROGRAMMPARTNER 2019

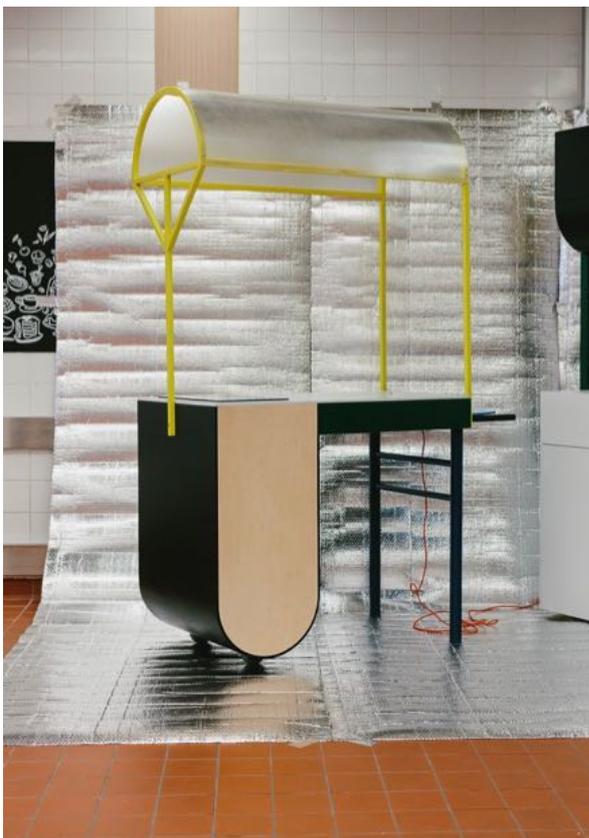
- | | |
|--|--|
| 1. 25hours Hotel | 21. J. Hornig |
| 1. 6B47 | 22. Karak |
| 2. Alexander Lorenz / Your Artist | 23. KAT – Kreativwirtschaft Austria |
| 3. Ariane Shirvani | 24. Kohlmaier |
| 4. Artificial Life Lab | 25. LAUFEN |
| 5. aws – austria wirtschaftsservice | 26. Lisa Stolz |
| 6. Bildrecht Bildraum 01 | 27. Lukács László Vienna |
| 7. BMDW | 28. MAK – Österr. Museum für
angewandte Kunst |
| 8. chmara.rosinke | 29. MaMaMu |
| 9. co/rizom | 30. mano design |
| 10. Collectors Agenda | 31. mt masking tape / Kapitza |
| 11. Design Investigations, Universität für
angewandte Kunst | 32. Muthesius Kunsthochschule Kiel |
| 12. design:mikimartinek | 33. NEU/ZEUG |
| 13. designforum Wien / designaustria | 34. New Design University (NDU) St.
Pölten |
| 14. Engelstein & Grünberger studios | 35. Österreichische Werkstätten |
| 15. EOOS / Vöslauer | 36. patonic.com / Benjamin Kromoser |
| 16. feinedinge* | 37. Patrick Rampelotto |
| 17. Glashütte Compoj | 38. Pecha Kucha |
| 18. Hofmobiliendepot / Möbelmuseum
Wien | 39. Pecore Attive |
| 19. Hotel Altstadt Vienna | 40. Permanere |
| 20. J. & L. Lobmeyr | 41. Peugeot |

VIENNA DESIGN WEEK

42. Polnisches Institut Wien
43. Pro-Ject Audio Systems / Harri Koskinen
44. QWSTION
45. Rado
46. raiseaplant
47. rauminhalt_harald bichler
48. Ruby Marie Hotel & Bar
49. rudolf / Die Sellerie
50. SKICA – Slowenisches Kulturinformationszentrum
51. SocialWorkHUB
52. Studio Marco Dessí
53. Swarovski Kristallwelten Store Wien
54. T/abor
55. Technisches Museum Wien
56. Teppichgaleria Geba
57. Thomas Schiefer / Florian Schweiger
58. TU Graz, Fakultät für Architektur / amm – architektInnen machen möbel
59. University of Derby / HTL Spengergasse
60. Wertheimer Interiors
61. Zweigstelle – Florale Konzepte



VIENNA DESIGN WEEK



VIENNA DESIGN WEEK

TALKS

In Lectures und Panels besprach die VIENNA DESIGN WEEK wieder mit einer feinen Auswahl an heimischen und internationalen ExpertInnen (siehe unten) unterschiedliche Aspekte von Gestaltung. Der professionell ausgestattete Vortragsraum der Festivalzentrale bot einen ausgezeichneten Rahmen für eine große Bandbreite an Diskursveranstaltungen, die Verbindungslinien in die verschiedenen Festivalformate zogen. Eine Auswahl an Talks und Panels wurden 2019 erstmals live auf Social Media übertragen und zur späteren Verwendung aufgezeichnet.

Vortragende und PanelteilnehmerInnen bei der VIENNA DESIGN WEEK 2019 waren:

VIENNA DESIGN WEEK :

„Design / Schmiede“

Werner Krammer, Antrei Hartikainen,
Laura Hirvi, Theresia Hauenfels, Johanna
Vuorio

„Wir haben die Wahl!“

Eva Blimlinger, Elisabeth Hakel, Sepp
Schellhorn, Patricia Grzonka

„Architecture Meets Algorithm“

Vera Bühlmann

„Postprodukt – Für ein neues Selbstverständnis der Disziplin“

postprodukt, Ulrike Haele

„Designgalerien / Galeriedesign“

Thomas Traxler, Harald Bichler, Judith
Radlegger, Susanna Koeberle

„Politics Of Research“

Ebru Kurbak

„All Eyes On Alvaar Aalto“

Tiina Parkkinen

„Die finnisch-japanische Schnittmenge“

Tex Rubinowitz (vertreten durch Amira
Ben Saoud)

Die Stadt sind Wir

Zmary Gharwal, Herbert Bork, Sabine
Gretner, Ursula Naue, Lene Benz

Spiel vs. Game

Philipp Ehmann, Sabine Harrer, Jogi J.
Neufeld, Margarete Jahrmann, Ernst
Strouhal, Robert Glashüttner

PROGRAMMPARTNER:

co/rizom

„Do Handmade Products Have a Right to Survive?“

Elisabeth Növer-Ginthör, Susanna Koeberle,
Miriam Kathrein, Andrei Georgescu, Gilles
Massé

chmara.rosinke

Buchpräsentation „essays on kitchens“

Amelie Klein, Ania Rosinke, Maciej Chmara

Artificial Life Lab

„Hiveopolis: Bio-Hybrid Superorganisms Diversify Urban Ecological Niches“

Thomas Schmickl

designforum Wien / designaustria

„Young Expertscluster: What Da Future?“

Sebastian Hierner, Johanna Pichlbauer, Janina
Falkner Patrick, Patrik Sünwoldt, Ernest Aigner

VIENNA DESIGN WEEK

LAUFEN

„Circular Flows“

Mary Maggic, Lucie Strecker, Harald Gründl, Ingeborg Reichle, Thilo Hofmann, Gabriel Roland

MAK

„MAK Design Nite: Circular Flows – The Toilet Revolution!“

Harald Gründl, Tove Larsen, Marc Viardot, Marlies Wirth

Pecha Kucha

„Pecha Kucha Night Vienna: Game Design“

Permanere

„100-Jährige Waschmaschine“

Peter Knobloch

GAME DESIGN:

SUBOTRON /VIENNA DESIGN WEEK
Game Jam – Studierende Entwickeln
Prototypen

- Impulstalks „Tools und Projekte“
- Idea Pitches
- Werkstattgespräche
- Abschlusspräsentation

GASTLAND FINNLAND:

Botschaft von Finnland Wien / Helsinki Design Week
Design Diplomacy – A Playful Discussion About Design
Tero Kuitunen, Johanna Pichlbauer, Kari Korkmann

Finnland-Institut in Deutschland

Vielfalt, Kulturerbe und nachhaltiges Design

Klaus Haapaniemi, Jaana Hjelt, Stephanie Klaura, Laura Hirvi, Gabriel Roland

URBAN FOOD & DESIGN:

WIRTSCHAFTSAGENTUR WIEN, KREATIVZENTRUM DEPARTURE:

Departure Talk 1: Circulation

Rianne Makkink, Anastasia Eggers, Hubert Peter, Christian Paul Kaegi, Maciej Chmara, Alice Jacobasch

Departure Talk 2: Future Consumption

Katharina Schinkinger, Orlando Lovell, Martin Kullik, Karin Dobernig, Hanni Rützler

rauminhalt_harald bichler

„Stefan Oláh“

Ulrike Matzer, Walter Moser, Stefan Oláh

Ruby Marie Hotel & Bar

„Simon Tyrrell: Design Stories“

Simon Tyrrell

University of Derby / HTL Spengergasse:

„Ausbildung Transatlantisch

Thomas Knopper, Bernhard Strake, Wolfgang Kosak, Philip Kosak, Lauri Schöffmann, Fiona Zechmeister, Katja Wukowits

VIENNA DESIGN WEEK

TALKS STADTARBEIT:

To Couch in Public

- “Szeneviertel Althangrund?”
- “No Design, Just Function”
- “Die menschliche Größe”

Mechthild Ebert, Elina Kränzle,
Jonas Malzahn

Alsergrund im Schaukasten

„Alsergrund im Schaukasten“

Lucy Li / Stephanie Kneissl



VIENNA DESIGN WEEK

VERMITTLUNG

Bei vielfältigen Workshop- und Tourprogrammen ermöglicht die VIENNA DESIGN WEEK BesucherInnen jeden Alters, sich zu informieren, zu unterhalten und inspirieren zu lassen. Ziel ist es, der gesamten Bandbreite unseres Publikums einen interaktiven Zugang zu den Inhalten des Festivals zu bieten und unseren komplexen Designbegriff niederschwellig zu kommunizieren.

Dabei wird die VIENNA DESIGN WEEK einerseits mit einer Vielzahl an von erfahrenen Tour Guides geleiteten Führungen und Touren mit verschiedenen lokalen und thematischen Schwerpunkten erschlossen. Zusätzlich wurde eigens ein Vermittlungskonzept für Schulklassen in Auftrag gegeben, das sowohl geführte Touren als auch Unterrichtsmaterialien zur eigenständigen Verwendung umfasste. Andererseits sorgte ein spezialisiertes Angebot an Workshops für maßgeschneiderte Vernetzungsmöglichkeiten für die Kreativwirtschaft.

GEFÜHRTE TOUREN UND WORKSHOPS:

VIENNA DESIGN WEEK :

Tour 1: „Räume Leben und Gestalten“
Alexa Brauner

Tour 2: „Du bist, was Du isst?“
Gabriele Steiner-Scharfetter

**Tour 3: “Design und Architektur in Wien
Alsergrund“**

Marion Kuzmany (ARCH ON TOUR)

Tour 4: “Design in der Innenstadt“
Marion Kuzmany (ARCH ON TOUR)

Tour 5: “Finnland auf der Spur“
Marion Kuzmany (ARCH ON TOUR)

Schultouren durchgeführt von
Wanderklasse

1: Passionswege: Tischlerei Bretschneider
& StudioTut, Festivalzentrale

2: Festivalzentrale, Stadtarbeit: SISI

3: Passionswege: Glas Bauer,
Festivalzentrale

4: Festivalzentrale, Stadtarbeit:
Spürensuche

5: Passionswege: Glas Bauer & Drechsler
Viehauser, Festivalzentrale

6: Festivalzentrale, Stadtarbeit: To Couch
in Public

7: Passionswege: Drechsler Viehauser,
Festivalzentrale

8: Festivalzentrale, Stadtarbeit: To Couch
in Public

9: Stadtarbeit: Gerüchteküche,
Festivalzentrale

10: Stadtarbeit: Alsergrund im
Schaufenster, Festivalzentrale

GASTLAND FINNLAND:

Finnland-Institut in Deutschland

Führung: „Finnisches Design im Herzen“ (Kuratorenführung Tero Kuitunen)

VIENNA DESIGN WEEK

PROGRAMMPARTNER:

Workshops:

aws – austria wirtschaftsservice
„Design – Unternehmen der Zukunft“

KAT – Kreativwirtschaft Austria
X-OVER Workshop: „Wie schaffe ich den
Kreativwirtschaftseffekt für mein
Unternehmen?“

SocialWorkHUB
„Accessibility Trail“

NEU/ZEUG
„Leuchtendes, gebrannt aus Erde!“

Technisches Museum Wien
„Making Materials:
Digital/Democratic/Design“

Canton Fair Product Design & Trade
Promotion Centre (PDC)
„Match Making Chinesische
Kreativwirtschaft“

URBAN FOOD & DESIGN:

Wirtschaftsagentur Wien, Kreativzentrum departure
„Departure Tour 1: Circulation“
„Departure Tour 2: Future Consumption“

STADTARBEIT:

Workshops Alsergrund im Schaukasten:
„Alsergrund im Schaukasten
Evaluierungsworkshop“
Lucy Li / Stephanie Kneissl

Führungen:

Teppichgalerie Geba
Spezialführung mit Jonathan Lutter und
Harald Geba: „Architektur der Fläche“

MAK
Expertenführung „Keine faden Pfade
Vienna Biennale for Change 2019,
Kuratorenführung mit mischer'traxler studio:
„Schöne neue Werte.
Unsere digitale Welt gestalten.“

Expertenführung mit Harald Gründl: “Circular
Flows – The Toilet Revolution!“

6B47 / Dialogbüro / VIENNA DESIGN WEEK
Anrainerführungen durch die
Festivalzentrale

SPEZIAL:

VIENNA DESIGN WEEK
„Kuratorenführung: Entfernte Freunde:
Textil und Keramik“

Workshop Spürensuche:
„Spürensuche – Hinter die Fassaden
hören!“
Tamara Bauer / Natascha Icke

VIENNA DESIGN WEEK



VIENNA DESIGN WEEK

PRESSE- & ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wurde auch in diesem Jahr sehr erfolgreich von der Agentur a b c works im Auftrag des Festivals durchgeführt. Berichtet wurde in allen großen österreichischen Tageszeitungen (Die Presse, Der Standard, Kleine Zeitung, Kurier, Krone), in Wochenmagazinen (u.a. in News, trend, Wiener Wirtschaft), in Monatsmagazinen (wie Skylines Magazin (AUA Bordmagazin), biorama, Metropole, Architektur Aktuell), ebenso wie im ORF und im Radio. Einen großen Beitrag zur Positionierung von Wien als Schauplatz für Design von internationalem Rang leistet das Echo, das die VIENNA DESIGN WEEK auch 2019 in namhaften ausländischen Medien fand (dazu zählen u.a. Domus Italien, Ideat Frankreich, Vogue Deutschland, Casa Brutus Japan, Jungle Korea, Swiss Architects Schweiz). Jedes Jahr organisiert das Festival rund zehn internationale Pressereisen, um versierten JournalistInnen die Möglichkeit zu eröffnen, das Festival selbst zu erleben. Neben den vom Festivalteam kuratierten Inhalten gelingt es so, auch die Themen und Botschaften unserer Partner an die breite Öffentlichkeit zu transportieren. Neue Medienmärkte können jedes Jahr dank des wechselnden Gastlandes erschlossen werden, in diesem Jahr besuchten rund zehn finnische Journalistinnen und Journalisten die VIENNA DESIGN WEEK.

Medienpartnerschaften inklusive der heutzutage nur noch sehr selten zu erreichenden Barter Deals (Anzeigentausch ohne Bezahlanteil) konnte mit insgesamt 19 Media-Outlets national und international erwirkt werden.

Insgesamt erschienen im Zeitraum Jänner bis November 2019 rund 450 Artikel im In- und Ausland zu den Inhalten der VIENNA DESIGN WEEK.

VIENNA DESIGN WEEK

NEWSLETTER

Der VIENNA DESIGN WEEK Newsletter wurde im Jahr 2019 von der Journalistin Amira Ben Saoud neu konzipiert und redaktionell betreut. Die VIENNA DESIGN WEEK konnte dadurch mehr Personen vor der Festivalzeit erreichen und begeistern, das Festival zu besuchen.

Während des Festival gab es acht Newsletter, die Festivalimpressionen des FotografInnen Kollektivs Fischka sowie zwei ausgesuchte Social Media Posts, in denen die VIENNA DESIGN WEEK vorgekommen sind, enthielten.

Newsletter im Zeitraum Jänner bis November 2019: 18

Newsletter EmpfängerInnen: ca. 4.000

VIENNA DESIGN WEEK

SOCIAL MEDIA

Unsere Social Media Strategie wurde vom Team der VIENNA DESIGN WEEK neu konzipiert und konnte dadurch mehr Sichtbarkeit und Likes erreichen.

FACEBOOK

facebook.com/VIENNADESIGNWEEK/

Follower:	31.452 (Stand November 2019)
Postings:	193 (Jänner bis November 2019) täglich 2-3 Postings & Fotoalbum mit Festivalimpressionen (26.9.-6.10.2019)
Life Streamings von Talks:	15
Seitenaufrufe:	5.979 (18.9. - 15.10.2019)

INSTAGRAM

instagram.com/viennadesignweek/

Follower:	9.592 (Stand November 2019)
Postings & Stories:	122 Postings, 276 Story-Beiträge täglich 1-2 Postings & 8-12 Story-Beiträge (26.9.-6.10.2019)

FACTS & FIGURES –

DIE VIENNA DESIGN WEEK 2019 IN ZAHLEN

Eröffnung: 26. September 2019

Laufzeit: 27. September bis 06. Oktober 2019

- Rund 40.000 Besucherinnen und Besucher
- mehr als 200 Veranstaltungen aus den Bereichen Architektur, Grafik-, Produkt-, Möbel-, Industrie-, Experimentelles und Social Design
- 31.452 Facebook Abonnenten (Stand Oktober 2019)
- 9.592 Instagram Follower (Stand November 2019)
- 323.700 Websiteaufrufe im Zeitraum Jänner bis November 2019
- 18 Newsletter mit ca. 4.000 Newsletter EmpfängerInnen
- ca. 450 Clippings Print & Online

VIENNA DESIGN WEEK

TEILNEHMERINNEN 2019

Österreichische und internationale DesignerInnen, ArchitektInnen, KünstlerInnen und ExpertInnen sowie Institutionen und Unternehmen, die der Einladung der Direktorin und der GastkuratorInnen zu verschiedenen Formaten folgten:

- Aalto University (FI)
- Aarnio, Eero (FI)
- Adea (FI)
- Allmayer-Beck, Onka (AT)
- Alpen-Adria-Universität Klagenfurt (AT)
- Alvar Aalto Gesellschaft Wien (AT)
- Asböck, Melanie (AT)
- Bauer, Erwin K. (AT)
- Bauer, Reinhard / Glas Bauer (AT)
- Bauer, Tamara (AT)
- Ben Saoud, Amira (AT)
- Benz, Lene (DE)
- Berger, Teresa (AT)
- Berger+Parkkinen Architekten (AT/FI)
- Bichler, Harald (AT)
- bkm design working group (AT)
- Blimlinger, Eva (AT)
- Bork, Herbert (AT)
- Botschaft von Finnland (AT)
- breadedEscalope (AT)
- Brettschneider, Maria-Theresia / Die Werkstatt (AT)
- Broken Rules (AT)
- Buero Bauer (AT)
- Bühlmann, Vera (AT)
- Burkart, Hanna (AT)
- Business Finland (FI)
- Butler, Martin (DE/GB)
- Celia-Hannes (AT)
- chmara.rosinke (AT/DE/PL)
- COMPANY – Aamu Song & Johan Olin (FI)
- Csuk, Max / Rifter (AT)
- Den Boer, Martijn (NL)
- Denzer, Can / Gerüchteküche (AT)
- Dessí, Marco (AT)
- DMAA – Delugan Meissl Associated Architects (AT)
- Dobernig, Karin / WU Wien (AT)
- Domanska, Patrycja (AT)
- Doncev, Elena / Gerüchteküche (RS)
- Dottings Industrial Design (AT)
- Ebert, Mechthild / to couch in public (DE)
- Eggers, Anastasia (RU/DE)
- Eggert, Barbara (AT)
- Ehmann, Philipp (AT)
- EOOS (AT)
- Faivre, Diego (BE/NL)
- Feichtner, Thomas (AT)
- Finnland-Institut in Deutschland (FI/DE)
- Frantal, Jana (AT)
- Franzl, Sarah (AT)
- Fröhlich, Maria (AT)
- Galvanik Austria / Helga Tauer (AT)
- Gamser, Mario (AT)
- Genis, Alexandra (RU/DE)
- Gharwal, Zmary (AT)
- Glasner, Jakob (AT)
- Goldstein, Ganit (IS)
- Gollackner, Barbara (AT)
- GOODGOODS (AT)
- Goodshares (AT)
- Gorecki, Mateusz / Rarebyte (PL/AT)
- Gretner, Sabine (AT)
- Grünzweil, Erli (AT)
- Grzonka, Patricia (AT)
- Gufler, Alexander (IT/AT)
- Haapaniemi, Klaus (FI)
- Habarda, Julia / Gerüchteküche (AT)
- Haele, Ulrike (AT)
- Haid, Benedikt (AT)
- Harrer, Sabine (AT)
- Hauenfels, Theresia (AT)
- Havas, Minni (FI)
- Hirvi, Laura Finnland Institut in Deutschland (FI/DE)
- Hjelt, Jaana / Lapuan Kankurit (FI)
- Hofer, Susanna (AT)
- Höllriegl, Sabrina (AT)
- Holzer, Sandra (AT)
- Hörmer, Martina (AT)
- HTL Spengergasse (AT)
- Hyvärinen, Jaakko (AT)
- Ickert, Natascha (DE)
- Itkonen, Laura (FI)
- Jahrman, Margarete (DE/AT)
- Janssen, Marie (DE/AT)
- Kaegi, Christian Paul (CH)
- Kappl, Ronja-Elina (AT)
- Kestel, Tobias Linus (AT)
- Knebl, Jakob Lena (AT)
- Kneissl, Stephanie (AT)
- Koivula, Tuuli-Tytti (FI)
- Kokkonen, Ville (FI)

VIENNA DESIGN WEEK

- Korkman, Kari / Helsinki Design Week (FI)
- Krammer, Werner (AT)
- Kränzle, Elina / to couch in public (DE)
- Kuitunen, Tero (FI)
- Kullik, Martin (AT)
- Kurbak, Ebru (AT/TR)
- Larsen, Tove (FI)
- Leitinger, Sebastian (AT)
- Lepo Product (FI)
- Li, Lucy (AT)
- Livin Farms (AT)
- Lost in the Garden (AT)
- Lovell, Orlando (GB/DE)
- Lucy D. (AT)
- Makkink, Rianne (NL)
- Malzahn, Jonas / to couch in Public (DE)
- MARCH GUT (AT)
- Maschek, Matthias (AT)
- Mata, Markus Pires (AT)
- Matzer, Ulrike (AT)
- MATAKA Design (AT)
- Mi'pu'mi Games (AT)
- mischer'traxler studio (AT)
- Moser, Walter (AT)
- Mutsch, Rainer (AT)
- Naue, Ursula (AT)
- Nemeth, Marie / studio tut (AT)
- Neufeld, Jogi J. / Subotron (AT)
- Niederleitner, Anna (AT)
- Okkonen, Sofia (FI)
- Papier Langackerhäusl (AT)
- Parkkinen, Tiina (FI/AT)
- Patton, James / Spinnortality (GB/AT)
- Pecha Kucha Nights Vienna (AT)
- Peter, Hubert (AT)
- Pichlbauer, Johanna (AT)
- Pires Mata, Markus (AT)
- Pirker, Johanna / TU Graz (AT)
- Poiat Products (FI)
- Posch, Irene (AT)
- Postprodukt (AT)
- PrintStones
- Puschmann, Florian (AT)
- Radinger, Stefan (AT)
- Radlegger, Judith (AT)
- Ragmate (FI)
- Reiterer, Selina (AT)
- Rettenbacher, Frank (AT)
- Rigters, Martijn / studio sain (NL/AT)
- Rohla, Martin (AT)
- Rothauer, Doris (AT)
- Rubinowitz, Tex (AT)
- Rüt, Robert (AT)
- Rützler, Hanni / futurefoodstudio (AT)
- SAE Wien (AT)
- Salonen, Teemu (FI)
- Scheiber, Julia (AT)
- Schellhorn, Sepp (AT)
- Schillinger, Klemens (AT)
- Schnitzer, Georg / Vandasye (AT)
- Schönangerer, Gabriel / gabs (AT)
- Schreiber, Vivien (AT)
- Schuhmacher, Raimund / Lost in the Garden (AT)
- Secto Design (FI)
- Seifried, Philipp / Iron Mountain Interactive (AT)
- Sharp, Elizabeth / Gerüchteküche (AT)
- Silhouette Design Team (AT)
- SISI – Speklatives Institut für soziale Interventionen (AT)
- Spazio Pulpo (AT)
- Stadler, Robert (AT)
- Staritz, Julian (AT)
- Steiner, Amina (AT)
- Stocker, Silvia / studio tut (AT)
- Strack, Philomena (AT)
- Strouhal, Ernst (AT)
- Studio Dankl (AT)
- Studio kollektiv plus zwei (AT)
- Studio Sain (AT)
- studio tut (AT)
- Subotron (AT)
- TU Wien (AT)
- Unverschwendet (AT)
- Vandasye (AT)
- Vidal, Dario (AT)
- Von Roeder, Ottonie (DE)
- Vuorio Johanna / Nikari (FI)
- W&R (AT)
- Waibel, Jule (DE)
- Walking Chair Design Studio (AT)
- Wanker, Georg (AT)
- Wegerer, Sabrina (AT)
- Well, Markus (AT)
- Wendy Jim (AT)
- Wolf, Lisa (AT)
- Woodnotes (FI)
- wr&co (AT)
- Viehauser, Hermann (AT)
- Zestrea (FI)
- Zimmermann, Namuun / Studio Sain (DE/AT)
- Zinnfiguren Kovar / Brigitte Kovar (AT)

VIENNA DESIGN WEEK

Heimische und internationale DesignerInnen, KünstlerInnen, ArchitektInnen und Unternehmen, die als Programmpartner oder auf Einladung eines Programmpartners an der VIENNA DESIGN WEEK 2019 teilnahmen:

- 25hours Hotel (AT)
- 6B47 Real Estate Investors (AT)
- Anastassiades, Michael (CYP/GB) für J. & L. Lobmeyr
- Arkan Zeytinoglu Architects (AT) für Teppichgalerie Geba
- Artificial Life Lab, Universität Graz (AT)
- Die Sellerie (AT) für rudolf
- BMDW (AT)
- chmara.rosinke (PL/DE/AT)
- Ciccaglione, Bruno (IT) für mano design
- co/rizom (AT)
- Collectors Agenda (AT)
- Cutting Edge Records (AT) für 25hours Hotel
- CYKLUS (AT) für T/abor
- Design Investigations, Universität für angewandte Kunst (AT)
- design:mikimartinek (AT)
- designforum Wien / designaustria (AT)
- Dietmar Feichtinger Architectes (AT/FR) für Teppichgalerie Geba
- Engelstein & Grünberger (AT)
- EOOS (AT) für LAUFEN
- EOOS (AT) für Vöslauer
- Feichtner, Thomas (AT) für BMDW
- feinedinge* (AT)
- Gangoly & Kristiner Architekten (AT) für Teppichgalerie Geba
- Glashütte Comploj (AT)
- Grobian Wien (AT) für T/abor
- Heep, Nikolas (AT) für Design Investigations
- Hofmobiliendepot – Möbel Museum Wien (AT) mit Werkraum Bregenzwald (AT)
- Hotel Altstadt Vienna (AT)
- HTL Spengergasse (AT) mit University of Derby (GB)
- J. & L. Lobmeyr (AT)
- J. Hornig (AT)
- Jain, Anab (IN/GB) für Design Investigations
- Kada, Alexander (AT) für Teppichgalerie Geba
- Kadawittfeldarchitektur (DE) für Teppichgalerie Geba
- Kapitza, Petra und Nicole (GB/DE) für mt masking tape
- Karak (AT)
- KAT – Kreativwirtschaft Austria (AT)
- KLK (AT) für Teppichgalerie Geba
- Kohlmaier (AT)
- Koskinen, Harri (FI) für Pro-Ject Audio Systems
- KRETHA | pro mente Kärnten (AT) für TU Graz
- Labvert (AT) für Teppichgalerie Geba
- LAUFEN (CH/AT)
- Lorenz, Alexander/ Your Artist (AT)
- LOVE architecture and urbanism (AT) für Teppichgalerie Geba
- Lukács, László Vienna (HU/AT)
- Maggic, Mary (US) für LAUFEN
- MAK (AT)
- Maksimov, Denis (GB/GRC) für Design Investigations
- MaMaMu (PL/AT)
- mano design (AT)
- Menschhorn, Sebastian (AT) für Engelstein & Grünberger studios
- Miranda, Flora (BE/AT) für Rado
- Muthesius Kunsthochschule Kiel (DE)
- NEU/ZEUG (AT)
- New Design University (NDU) St. Pölten (AT)
- Oláh, Stefan für rauminhalt_harald bichler (AT)
- Oloop (SI) für SKICA
- Österreichische Werkstätten (AT)
- patonic.com / Benjamin Kromoser (AT)
- Pecore Attive (IT)
- Permanere (AT)
- Pernkopf, Fritz (AT) für Patrick Rampelotto
- PEUGEOT (AT)
- PHONOCUT (AT) für 25hours Hotel
- Polnisches Institut Wien (PL/AT)
- Pro-ject Audio Systems (AT)
- propeller z (AT) für Teppichgalerie Geba
- QWSTION (CH)
- Rado (AT)
- raiseaplant (AT)
- Rampelotto, Patrick (IT)
- Rampelotto, Patrick (IT) für Teppichgalerie Geba
- rauminhalt_harald bichler (AT)
- Ruby Marie Hotel & Bar (AT)

VIENNA DESIGN WEEK

- Rudolf (AT)
- Schiefer, Thomas (AT)
- Schmickl, Thomas (AT) für Artificial Life Lab
- Schweiger, Florian (AT)
- SDC (BE) für Patrick Rampelotto
- Shirvani, Ariane (IRN/DE)
- SKICA – Slowenisches Kulturinformationszentrum (SI/AT)
- SocialWorkHUB (AT)
- Stocker, Esther (IT/AT) für Kohlmaier
- Stolz, Lisa (AT)
- Strecker, Lucie (AT) für LAUFEN
- Studio Marco Dessí (IT/AT)
- Swarovski (AT)
- T/abor (AT)
- Technisches Museum Wien (AT)
- Teppichgalerie Geba (AT)
- Toivinen, Toni R. (FI) für Collectors Agenda
- Tomicek, Timotheus (AT) für Bildrecht | Bildraum 01
- TU Graz, Fakultät für Architektur, amm –
architekten machen möbel (AT)
- TUKOA (AT) für T/abor
- Tyrrell, Simon (GB/AT) für Ruby Marie Hotel & Bar
- University of Derby (GB)
- UNOs (AT) für T/abor
- Van Herpen, Iris (NL) für Swarovski KIRSTALLWELTEN Store Wien
- Viabizuno (IT) für Patrick Rampelotto
- Viccarbe (ES) für Wertheimer Interiors
- Wanderkiosk (AT) für Karak
- Wertheimer Interiors (AT)
- Wever & Ducreé (BE) mit Faruk Pinjo für Wertheimer Interiors
- Wirtschaftsagentur Wien
- Wuschitz, Stefanie (AT) für T/abor
- XAL (AT) für Wertheimer Interiors
- Zamek, Cieszyn (PL)
- Zinell, Stefan (AT) für Design Investigations
- Zweigstelle – Florale Konzepte (AT)

VIENNA DESIGN WEEK

TEAM

Direktorin

Lilli Hollein

Öffentliche Förderungen, Urban Food & Design, Vermittlung

Julia Maria Schanderl

Programmpartner, Gastland, Passionswege, Debüt

Gabriel Roland

Stadtarbeit, Social Media

Hanna Facchinelli

Festivalzentrale, Sponsoring, Game Design, Debüt

Alexandra Brückner

Programmpartner, Sponsoring

Laura Winkler

Praktikum

Caroline Rösner, Lea Hölzgen

Schülerpraktikum

Elsbeth Ebenberger

Leitung PR und Marketing

Ana Berlin – a b c works

Team PR und Marketing

Vanessa Lindenau, Stefan Feinig, Pia
Prezelj – a b c works

Newsletter

Amira Ben Saoud, Laura Winkler

Art Direction

Christof Nardin – Bueronardin

Grafikdesign

Pascal Magino – Bueronardin

Ausstellungsgestaltung

Robert Rűf, Dóra Medveczky

Gastkurator Game Design

Jogi Neufeld – SUBOTRON

Gastkurator GAME+GRAFIK LABOR

Erwin K. Bauer – buero bauer

Redaktion

Matthias K. Heschl – STUDIO 1f.

Lektorat

Theodora Danek

Übersetzung

Steve Wilder

Drucksortenkoordination

Julia Maria Schanderl

Fotodokumentation

Kollektiv Fischka – Kramar mit Stefanie
Freynschlag, Daniela Jakob, Paulus
Jakob, Patrizia Gapp, Niko Havranek,
Maria Noisternig, Philipp Podesser

Porträts

Katharina Gossow

Festivalkampagne

Katarina Šoškić

Website

Philipp Daun

Vereinsvorstand

Thomas Geisler, Lilli Hollein, Doris
Rothauer

Rechnungsprüfer

Marlies Kinzel, Andreas Bachleitner